

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 31.01.2026 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Vielerorts wolkenverhangen oder trüb, nur in Alpennähe öfters Sonne. Anfangs gebietsweise Glätte.

Wetter- und Warnlage:
Am Rande des blockierenden Hochs über Nordosteuropa gelangt bodennah von Osten mäßig kalte Luft nach Bayern. Von Westen heranziehende Tiefausläufer entfalten nur geringe Wetterwirksamkeit.

GLÄTTE/FROST:
Bis zum Vormittag bei leichtem bis mäßigem Frost gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe. Vor allem südlich der Donau vereinzelt Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Sonntag verbreitet erneut leichter bis mäßiger Frost sowie gebietsweise Glätte durch Überfrieren.

NEBEL:
Bis zum Vormittag sowie in der Nacht zum Sonntag gebietsweise Nebel mit Sichtweite auch unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 31.01.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Sprühregen
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: nur vereinzelt geringes Glatteisrisiko durch gefrierenden Sprühregen

Vorhersage:
Heute meist stark oder hochnebelartig bewölkt, anfangs gebietsweise auch Nebel. Nur in Alpennähe längere Zeit Sonne. Maximal 1 bis 6 Grad mit den höchsten Werten an den Alpen. In 2000 m bis -1, auf der Zugspitze -8 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

In der Nacht zum Sonntag weiterhin oft stark bewölkt, gebietsweise Nebel und Hochnebel. Meist trocken. Minima 0 bis -5, an den Alpen über Schnee nahe -10 Grad. Gebietsweise Glätte.

Am Sonntag bedeckt oder trüb, in Schwaben bis in den Vormittag gelegentlich geringer Schneefall oder Regen. Phasen mit Sonne nur an den Alpen. Höchsttemperatur zwischen -2 und +4 Grad. In 2000 m -5, in 3000 m -10 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind.

In der Nacht zum Montag verbreitet hochnebelartige Bewölkung, vor allem im südlichen Alpenvorland auch Nebel. Tiefstwerte von 0 bis -3, am Bayerischen Wald um -5, an den Alpen bis -8 Grad. Stellenweise Glätte.

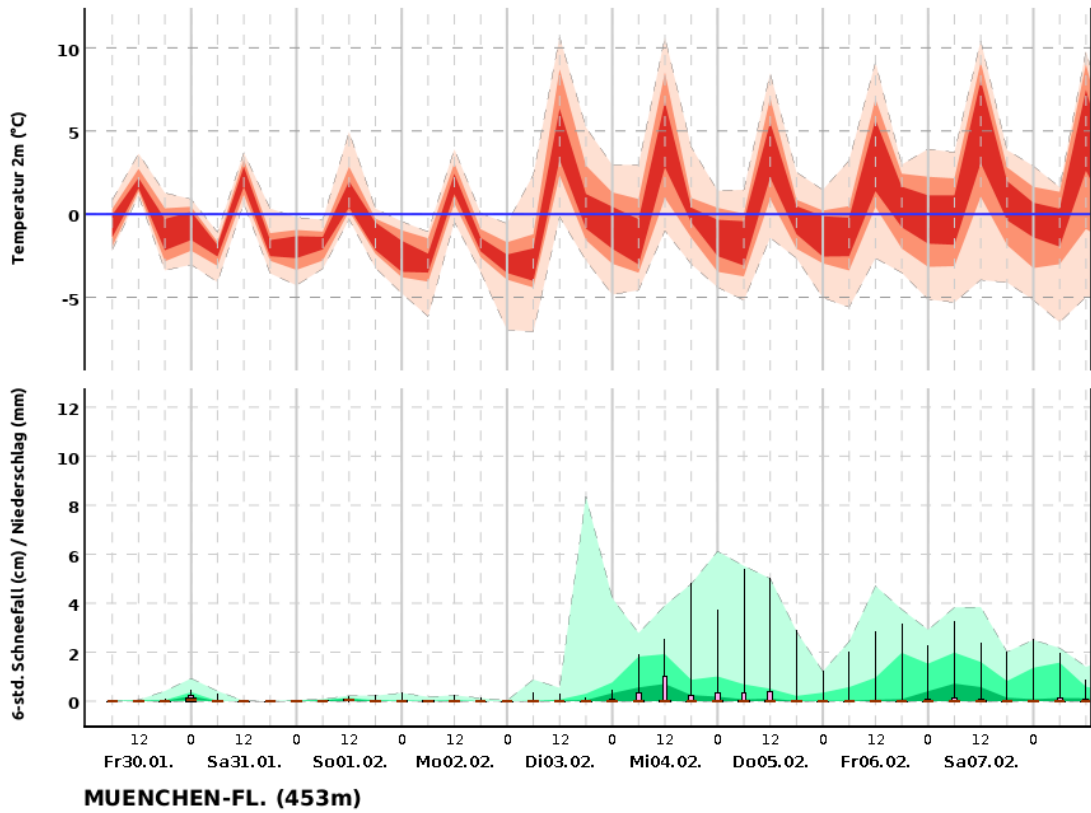
Am Montag anfangs bedeckt oder trüb, im Tagesverlauf von Süden her Auflockerungen. Am meisten Sonne an den Alpen und im Bayerischen Wald. Maximal -2 bis +4 Grad bei mäßigem, mitunter auffrischendem Wind um Ost. Auf den Alpengipfeln im Tagesverlauf vermehrt starke bis stürmische Böen aus Süd bis Südwest. Dabei in 2000 m -3, auf der Zugspitze -8 Grad.

In der Nacht zum Dienstag zunächst teilweise gering bewölkt, später von Südwesten aber wieder allgemein dichte Wolken. In Schwaben in den Frühstunden vereinzelt etwas gefrierender Regen oder Sprühregen, entsprechend Glatteisgefahr. Frühwerte -1 bis -6 Grad.

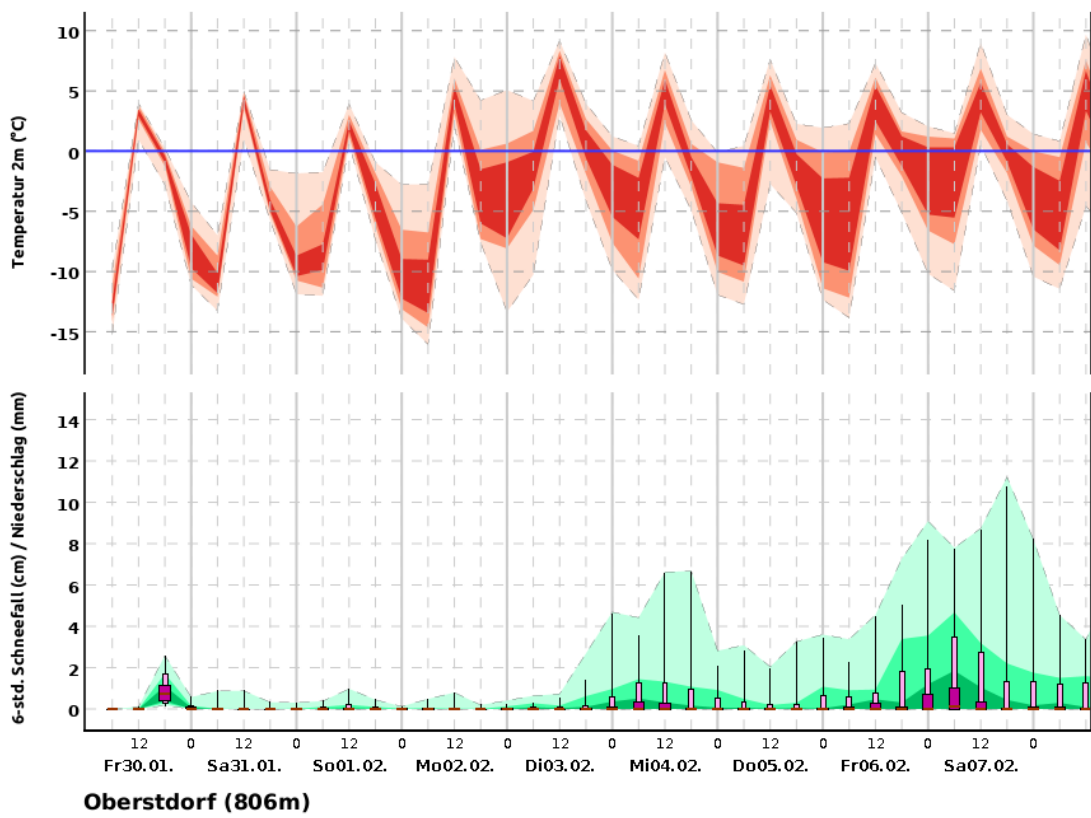
Am Dienstag teils stark bewölkt, teils auch Sonne, insbesondere im östlichen Ober- und in Niederbayern. In Schwaben gebietsweise etwas Regen, anfangs zum Teil gefrierend mit Glatteisgefahr. Maxima von örtlich 0 Grad an der unteren Donau bis nahe +10 Grad am leicht föhnigen Alpenrand. In 2000 m um 0, in 3000 m -5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost, in den Föhntälern mitunter starke Böen aus Süd. Auf den Alpengipfeln stürmische Böen oder Sturmböen.

In der Nacht zum Mittwoch von West nach Ost gebietsweise etwas Regen, bei verbreitet leichtem Frost Gefahr von Glatteis.

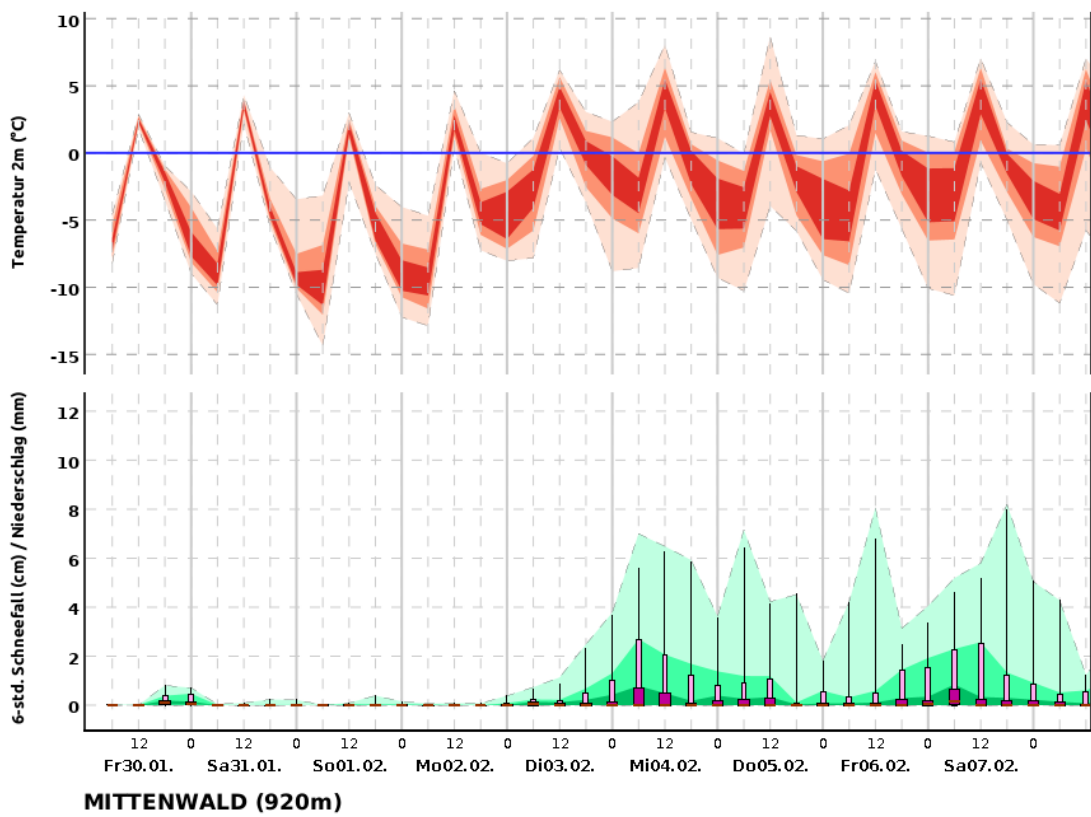
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner"*



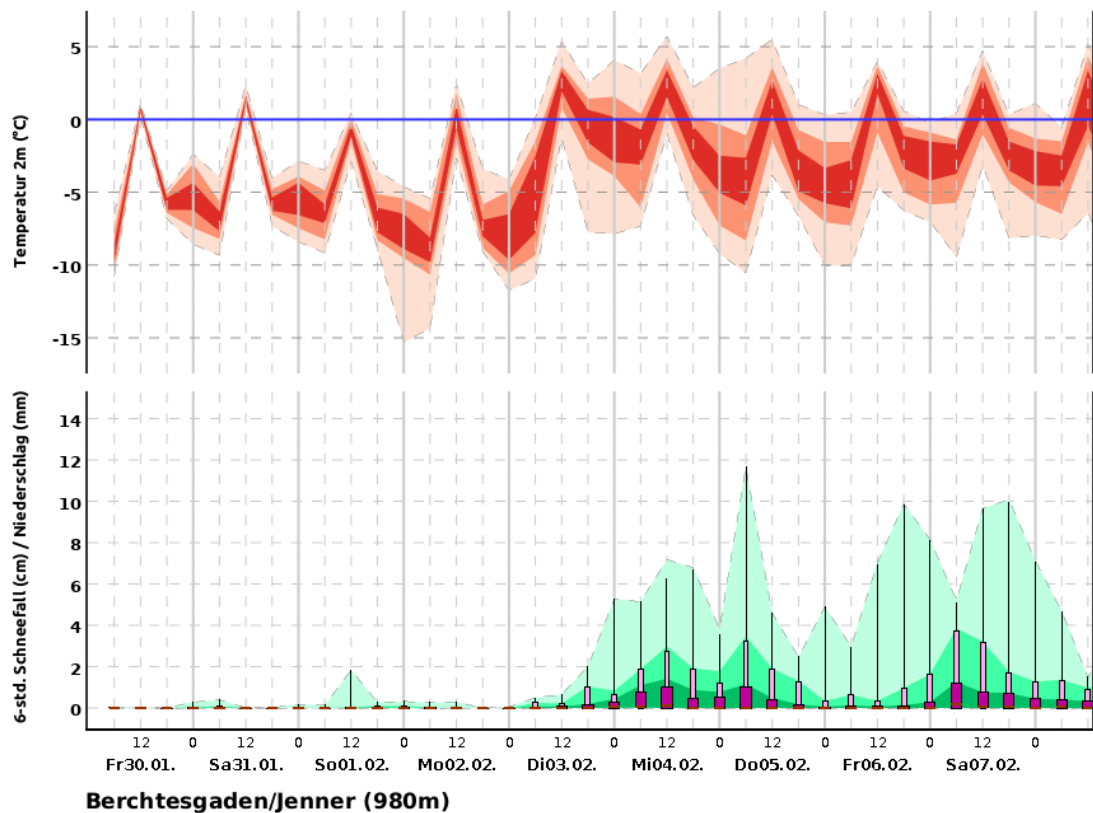
© 2026 Deutscher Wetterdienst



© 2026 Deutscher Wetterdienst

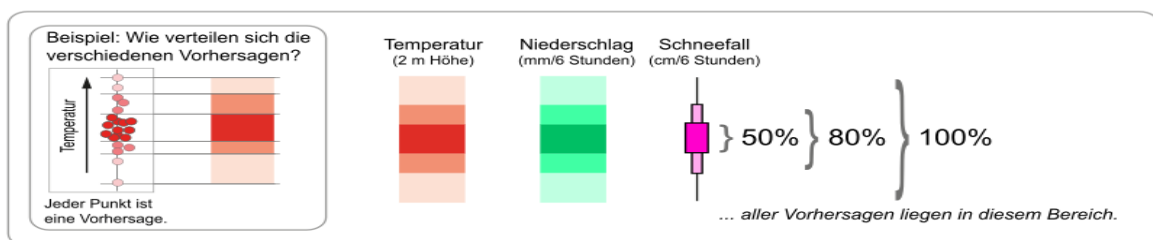


© 2026 Deutscher Wetterdienst



© 2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 06:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst – Regionale Wetterberatung München / Smieskol